



Schader Stiftung

h\_da  
HOCHSCHULE  
DARMSTADT

MEMBER OF

EU+  
EUROPEAN UNIVERSITY  
OF TECHNOLOGY

*Dialog-Forum*

## Postwachstumsökonomie für kleine und mittlere Unternehmen

Mittwoch, 17. April 2024, 18:00 bis 20:30 Uhr  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Fast alle Staaten der Welt streben mit ihrer Politik wirtschaftliches Wachstum an. Nach mehr als 70 Jahren intensiven Wirtschaftswachstums mit seiner wohlstandssteigernden Wirkung zeigen sich immer deutlicher die negativen ökologischen und sozialen Grenzen dieser Entwicklung: Die Ressourcen der Erde und ihre Möglichkeit, die Folgen der wirtschaftlichen Aktivitäten des Menschen zu tragen, sind erschöpft. Für die Menschen selbst werden Arbeitszeiten und -anforderungen, aber auch der unbegrenzte Konsum zur Belastung. Das stetig zunehmende Ausmaß an ungleicher Einkommens- und Vermögensverteilung sowohl zwischen globalem Norden und Süden als auch innerhalb der wohlhabenden Industriestaaten sorgt für soziale und politische Spannungen.

### Das Ende des Wachstums

Für Befürworter\*innen einer Postwachstumsökonomie hat wirtschaftliches Wachstum als politisches Ziel ausgedient. Es bedarf einer grundlegenden Transformation des Wirtschaftssystems, um bestehende Konsumspiralen aufzuhalten und das Wachstum zu drosseln. Stattdessen sollte man auf mehr Selbstversorgung und regionales Wirtschaften setzen, eine nachhaltige Ökonomie des Recyclens und Reparierens etablieren sowie eine grundlegende Reform unseres Wertesystems anstoßen.

Von einer makroökonomischen Perspektive betrachtet, erscheint das schlüssig. Doch wie sieht es aus der Sicht der Unternehmen aus?

**Lässt sich ein Ansatz, der nicht auf Wachstum zielt, in einem kleinen oder mittleren Unternehmen verwirklichen? Sind Unternehmen, die nicht wachsen wollen, überlebensfähig?**

### Konkrete Fragen aus der Sicht von Unternehmen

- Wie müssen sich die Firmenstrategie und die Betriebsführung ändern?
- Welche Risiken sind zu beachten?
- Welche Rolle spielen Finanzierungsmöglichkeiten?
- Welchen Einfluss haben die Kund\*innen?
- Braucht es grundlegend andere Ansätze des Wirtschaftens, wie es etwa die Konzepte des gemeinschaftsgetragenen Wirtschaftens vormachen?

Prof. Dr. Niko Paech, der wohl bekannteste Vertreter einer Postwachstumsökonomie in Deutschland, wird in das Konzept einführen. Mit einem besonderen Fokus auf die Rolle von kleinen und mittelständischen Unternehmen diskutieren mit ihm im Anschluss Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft.

### Diskussion beim fünften h\_da Dialog-Forum

Zum fünften h\_da Dialog-Forum laden die Hochschule Darmstadt (h\_da) und die gastgebenden Schader-Stiftung ein. Das 2020 gestartete Format des Servicezentrums Forschung und Transfer (SFT) der h\_da schafft einen Raum, in dem Expert\*innen aus den Technik- und Gesellschaftswissenschaften mit interessierten Bürger\*innen zusammenkommen. Informationen zu den bisherigen Dialog-Foren finden sich unter:

<https://h-da.de/hochschule/dialog-forum>

Das fünfte h\_da Dialog-Forum findet im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation statt.

Die Möglichkeit zur Anmeldung und Informationen zum 5. h\_da Dialog-Forum finden Sie unter:

[www.schader-stiftung.de/Postwachstumsökonomie](http://www.schader-stiftung.de/Postwachstumsökonomie)